

KIT nimmt Flüchtlinge auf

Ehemalige Kantine wird ab heute ein neues Quartier

Eggenstein-Leopoldshafen (kam). Der Flüchtlingsstrom reißt nicht ab. Jetzt will das für die Unterbringung zuständige Regierungspräsidium Karlsruhe auch ein ehemaliges Kantinegebäude auf dem Gelände des Campus Nord des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) nutzen. Bereits heute sollen die ersten von rund 500 Flüchtlingen in die Immobilie auf der Gemarkung von Eggenstein-Leopoldshafen einziehen, teilte die Karlsruher Behörde mit.

Regierungspräsidentin Nicolette Kressl (SPD) habe gestern den Bürgermeister der Gemeinde über die beabsichtigte Nutzung informiert. Nach An-

gaben des Regierungspräsidiums kommen derzeit täglich über 700 Menschen in die Erstaufnahmeeinrichtungen nach Baden-Württemberg. Ferner habe das Land bisher zusätzlich rund 1 800 Flüchtlinge aufgenommen, die über die Balkanroute nach Bayern gekommen waren.

Das Regierungspräsidium ist auf das Verständnis der Bürgerinnen und Bürger angewiesen, sagte ein Behördensprecher. Die Einrichtung der Unterkunft sei ein wichtiger und notwendiger Baustein, den Menschen ein sicheres Dach über dem Kopf anbieten zu können.